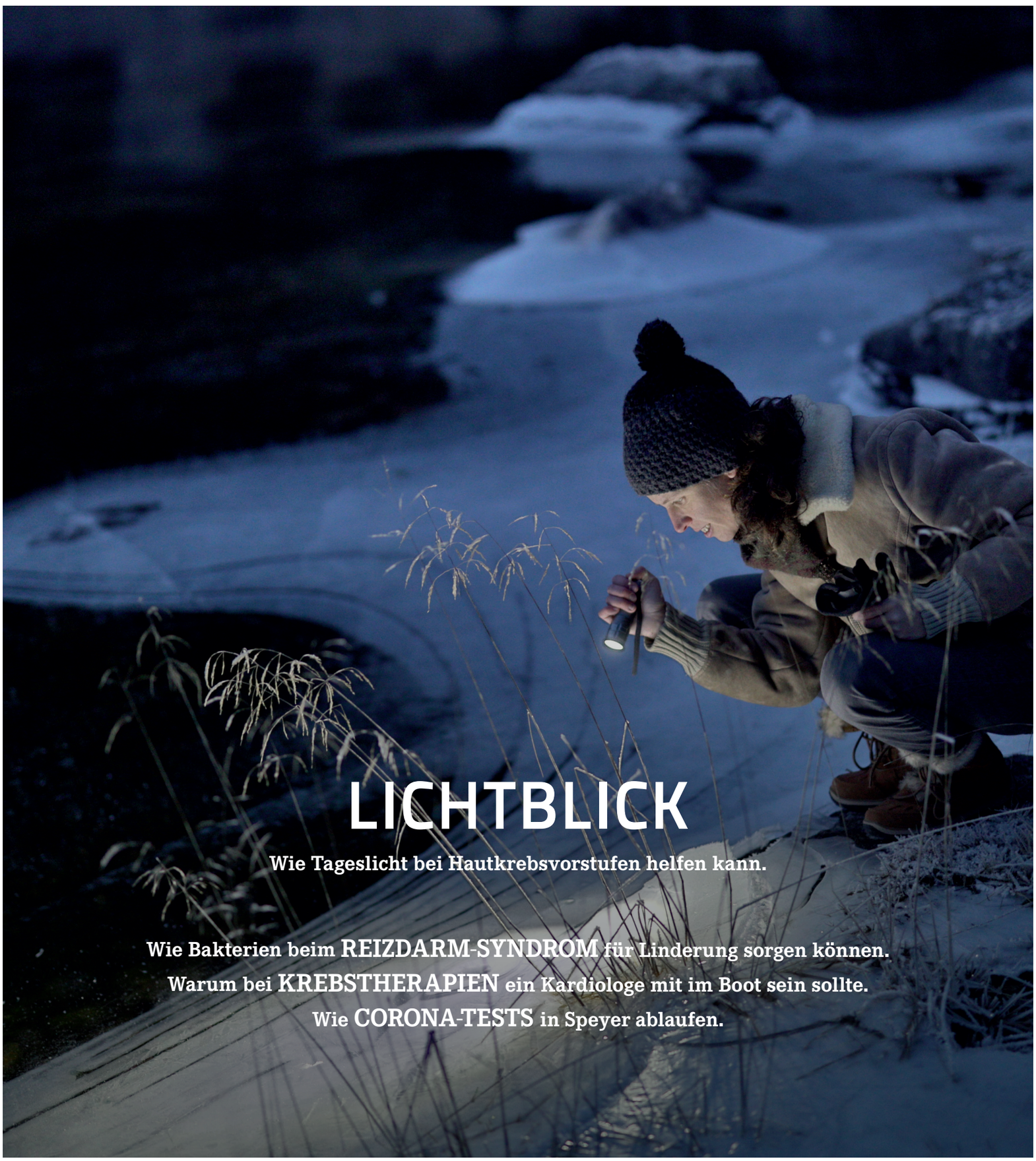
WINTER 2020

PROCURA

Das Gesundheitsmagazin für Speyer und Umgebung



LICHTBLICK

Wie Tageslicht bei Hautkrebsvorstufen helfen kann.

Wie Bakterien beim REIZDARM-SYNDROM für Linderung sorgen können.

Warum bei KREBSTHERAPIEN ein Kardiologe mit im Boot sein sollte.

Wie CORONA-TESTS in Speyer ablaufen.

Inhalt



Wie weiße Verfärbungen der Zähne behandelt werden können.

04
LICHTBLICK
Wie Tageslicht bei Hautkrebsvorstufen helfen kann.

05
STRAHLEND SCHÖN
Wie eine 4-in-1-Lösung das Hautbild verbessert.

06
GERADE SEHEN
Wie Orthoptisten bei Sehproblemen helfen können.

07
RUHE BEWAHREN
Wie Corona-Tests in Speyer ablaufen.

08
STUFENLOS
Welche Vorteile multifokale Kontaktlinsen bei Alterssichtigkeit bieten.

09
ZU VIEL WEISS
Wie weiße Verfärbungen der Zähne behandelt werden können.

11
AUF NUMMER SICHER
Warum Operationen in der aktuellen Zeit verschoben werden.

12
GEREIZT
Wie Bakterien beim Reizdarm-Syndrom für Linderung sorgen können.

13
KÖRNER FÜR KÖNNER
Gewinnen Sie einen Jahresvorrat Müsli.

14
UNTER KONTROLLE
Warum bei Krebstherapien ein Kardiologe mit im Boot sein sollte.

.

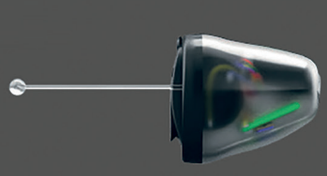
15
BRANCHENVERZEICHNIS

Mein kleines Hörgeheimnis

Oticon Opn™
- sitzt unauffällig im Ohr
- Patentierte Spitzentechnologie
- Exzellentes Hörerlebnis

Kennenlern-Gutschein

Erfahren Sie alles über die neueste Generation an Hörsystemen. Jetzt auch als diskrete Im-Ohr-Hörsysteme.



Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer

Tel. 06232/74831
www.hören-leist.de



Editorial

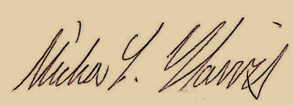
LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Zeit der Rückblicke ist zurück und nimmt keine Rücksicht auf diejenigen, die nach vorne schauen und das Alte hinter sich lassen wollen. Könnte man zumindest meinen – aber vielleicht ist es gerade umgekehrt. Søren Kierkegaard sagte sinngemäß: Verstehen kann man das Leben nur rückwärts; leben muss man es aber vorwärts. Wenn dem so ist – und ich glaube, da ist etwas Wahres dran – dann brauchen wir die gedankliche Rückwendung für den Weg, der vor uns liegt. Erst aus dem Blickwinkel der Gegenwart erkennen wir die Zusammenhänge der Vergangenheit und können vorausschauend agieren. So gesehen ist die Tradition der Rückblicke zur Jahreswende sinnvoll und zeitlich absolut perfekt gesetzt. Vor unseren Vorsätzen fürs neue Jahr sehen wir aufs alte, vor neuen Plänen, verstehen wir, was aus den alten geworden ist und vor neuen Aktionen lernen wir aus vergangenen.

Doch bevor Sie nun auf Ihr altes Jahr blicken, um weiser zu werden, möchten wir Ihnen hier in dieser Ausgabe der Procura noch mal etwas Neues zeigen, das Ihren Horizont erweitert. Erfahren Sie, wie Tageslicht bei Vorstufen von Hautkrebs helfen kann, was Orthoptisten machen, wie Corona-Tests in Speyer ablaufen, warum Operationen während Corona verschoben werden und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen und bis bald im neuen Jahr.



Micha L. Harris
Chef-Redakteur









Ein herzliches Dankeschön..

... sagen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren außergewöhnlichen Einsatz und Ihr Engagement in dieser besonderen Zeit.

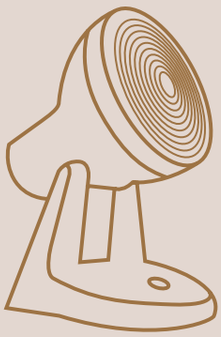
www.vincentius-speyer.de

Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer

Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung der Niederbronner Schwestern



Daylight PDT: Bei der Behandlung von Hautkrebsvorstufen ist Tageslicht ein Bestandteil der Therapie.



Erleuchtung

Lichtschwielen, auch aktinische Keratosen genannt, sind die am weitesten verbreitete Vorstufe von weißem Hautkrebs. Dabei handelt es sich um Hautveränderungen, die durch UV-Strahlen der Sonne verursacht werden können und in Form einer Rötung oder Verhornung meist im Gesicht oder auf der Kopfhaut auftreten. Überraschend: Bei der Behandlung von Lichtschwielen mit dem „Daylight PDT“-Verfahren setzen Dermatologen ebenfalls auf Licht – nämlich Tageslicht!



DR. JOACHIM KREKEL
»Die Daylight PDT ist ein schonendes Verfahren zur Behandlung bei Vorstufen von Hautkrebs.«

Bei der Photodynamischen Therapie – kurz PDT – werden betroffene Hautpartien mit einer Kombination aus einer speziellen Creme und Licht behandelt. In der Creme ist ein lichtsensibilisierender Wirkstoff enthalten, der überwiegend von den erkrankten Hautzellen aufgenommen wird und unter Lichteinfluss zu einem Absterben dieser Zellen führt. „Die Vorteile der PDT liegen vor allem darin, dass großflächige Behandlungen möglich sind, da aktinische Keratosen in den meisten Fällen großflächig vorkommen. Ein weiterer Vorteil ist das tolle kosmetische Ergebnis, da nach dem Heilungsprozess keine Narben zurückbleiben", erläutert Dr. Joachim Krekel, Hautarzt im Cura-Center in Speyer. „Speziell in unserer Praxis bieten wir Patienten vor der PDT eine fraktionierte Laserung der betroffenen Stellen mittels eines ablativen CO_2-Lasers an. Der Laser führt zu oberflächlichen kleinen Kanälen in der Haut, sodass der Wirkstoff tiefer in die Haut eindringen kann. Dadurch ist die Behandlung effektiver und es werden weniger Sitzungen benötigt.“

» Tageslicht gegen Hautkrebs-Vorstufen «

Die klassische PDT

Den Patienten stehen zur Behandlung zwei Anwendungsformen der PDT zur Verfügung: Bei der klassischen Form der PDT erfolgt die Belichtung mittels einer speziellen Infrarotlampe für ca. 30 Minuten. „Die klassische PDT gilt als sehr effektiv. Der Wirkstoff dringt sehr tief in die Haut ein und es lassen sich auch schwierige Lokalisationen mittels der Lampe gut erreichen“, erklärt Dr. Krekel. Nachteil ist jedoch die Schmerzhaftigkeit während der Belichtung, besonders bei großen Behandlungsflächen.

Die Daylight PDT

Daher wurde als alternatives Verfahren die Daylight PDT entwickelt. Im Gegensatz zur klassischen Therapie wird hier Tageslicht statt Infrarotlicht eingesetzt. Dadurch ist die Behandlung schmerzfrei. Auch hier wird vor der Behandlung eine lichtsensibilisierende Creme aufgetragen, die unter einem Verband für nur etwa 15 bis 30 Minuten in die Haut einzieht. Danach wird der Verband entfernt und es erfolgt eine Belichtung mit Tageslicht für 2-3 Stunden. Diese Belichtung kann sowohl im Freien als auch in speziell ausgestatteten Tageslichträumen erfolgen. Vorteil dieser Räume ist, dass die Belichtung wetter- und jahreszeitunabhängig erfolgen kann. „In dem neuen Tageslichtraum in unserer dermatologischen Praxis kann das Verfahren immer seine optimale Wirksamkeit entfalten“, sagt Dr. Krekel. „Welche Form der PDT empfehlenswert ist, muss im Einzelfall und je nach Diagnose mit dem Patienten besprochen werden. Studien zeigen, dass beide Verfahren ähnlich effektiv sind.“



HydraFacial kombiniert vier Hautbehandlungen in einem Gerät.

Rabattaktion:

Einführungs-Special 5+1: Bis zum **31.12.2020** bei Cura Kosmetik und Fußpflege **fünf HydraFacial-Behandlungen** buchen und die sechste gratis erhalten.

Haut wie ein Star

Strahlende Haut wünschen sich die meisten, doch oft stehen diesem Wunsch vergrößerte Poren, fettige Haut oder kleine Fältchen im Weg. Lösungen dafür gibt es einige, aber Stars wie Beyoncé und Clooney schwören bereits seit Jahren auf eine bewährte Methode aus den USA: Die Rede ist von HydraFacial.

„HydraFacial ist eine schonende Methode, bei der mit Hilfe eines speziellen Geräts im Grunde gleich mehrere Hautbehandlungen miteinander verknüpft werden – Hautabtragung, Tiefenausreinigung und das Einbringen von pflegenden Wirkstoffen“, erklärt Vanessa Ott von Cura Kosmetik in Speyer. Das Behandlungsgerät kann man sich dabei wie eine Art „Mini-Staubsauger“ vorstellen, der über die Haut geführt wird und dabei gleichzeitig reinigt und Substanzen durch Überdruck in die Haut einbringt.

Das 4-Stufen-System

Die HydraFacial-Behandlung erfolgt in vier Schritten. „Zu Beginn werden abgestorbene Hautzellen entfernt. Dadurch kommt die darunterliegende junge Haut zum Vorschein“, erläutert Vanessa Ott. „Im zweiten Schritt wird ein sanftes Säurepeeling in die Haut eingebracht. Dieses Peeling hilft Ablagerungen aus den Poren zu lösen, welche anschließend mit Hilfe eines Vakuums abgesaugt werden.“ Zum Abschluss werden Hyaluronsäure, Antioxidantien, Vitamine und Mineralien als feuchtigkeitsspendende und hautregulierende Substanzen in die Haut eingeschleust. Dies führt unter anderem zu einer glättenden Wirkung, die kleine Fältchen beseitigt und die Haut jünger und strahlender aussehen lässt. Die Haut fühlt sich nach der Behandlung geschmeidig an. Welche Substanzen in welcher Zusammenstellung in die Haut eingearbeitet werden, hängt vom Hauttyp und dem jeweiligen Wunsch des Patienten ab. So kann eine ganz individuell auf die Haut des Patienten angepasste Behandlung erfolgen. Eine Sitzung dauert in der Regel zwischen 30 und 45 Minuten. Sie ist nebenwirkungsarm und schmerzlos. Am Behandlungstag selbst können leichte Rötungen auftreten.

» In 4 Schritten zur strahlenden Haut «

Für jeden geeignet

„Grundsätzlich ist HydraFacial für jeden Hauttyp geeignet. Auch bei Patienten mit sensibler Haut kann diese Methode angewendet werden. Sie verbessert die Hautgesundheit und schafft Abhilfe bei zahlreichen störenden Hauterscheinungen“, berichtet Vanessa Ott. Dabei können zum Beispiel die Elastizität und Straffheit, eine gleichmäßige Hautstruktur oder die Leuchtkraft des Hautbildes gefördert werden. Hierfür ist besonders der letzte Schritt, das Einschleusen der pflegenden Wirkstoffe wichtig. Zudem empfiehlt sich HydraFacial für Personen mit fettiger porenreicher Haut, einer fortgeschrittenen Hautalterung oder übermäßiger Hautpigmentierung. Für ein dauerhaft verbessertes Hautbild sollten die Behandlung alle vier bis fünf Wochen wiederholt werden. In welchen Intervallen die Behandlungen genau erfolgen sollten, wird mit dem Patienten individuell besprochen. Unmittelbar vor und ein bis zwei Wochen nach einer HydraFacial-Behandlung sollte die direkte Einwirkung von Sonnenlicht und der Besuch eines Solariums vermieden werden, da die neu gebildete Haut sensibel auf UV Strahlung reagiert.



VANESSA OTT

»HydraFacial ist eine bewährte Methode, um die Haut auf schonende Art zu reinigen und zu pflegen.«



Ein Augenpflaster ist eine Therapiemöglichkeit, um die Sehschärfe zu verbessern.

DIE SEH-KRAFT

Das richtige Sehen muss gelernt werden. Dabei unterstützen können spezielle Fachkräfte aus der Augenheilkunde, sogenannte Orthoptist*innen. Das Wort Orthoptik kommt aus dem Griechischen und bedeutet „gerade sehen“.



LISA RÖHR

»Das spannende in unserem Beruf ist, dass wir der Ursache einer Sehstörung auf den Grund gehen und unseren Patienten damit nachhaltig helfen können.«

Orthoptist*innen sind spezialisierte Fachkräfte in der Augenheilkunde und arbeiten sehr eng mit Augenärzt*innen zusammen. Sie sind spezialisiert auf Störungen des ein- oder beidäugigen Sehens wie Schielen, Augenzittern, Doppelbilder und Gesichtsfeldausfälle. Aber auch sehbedingte Fehlhaltungen des Kopfes oder Schwindelsymptome fallen in ihren Aufgabenbereich. „Ob ein Kleinkind mit angeborenem Schielen oder eine ältere Person, deren Sehvermögen durch eine nicht korrigierte Weit- oder Kurzsichtigkeit oder eine Hornhautverkrümmung beeinträchtigt ist: Zu unseren Patient*innen zählen Menschen jeder Altersstufe, die eine Sehschwäche haben“, sagt Lisa Röhr, seit diesem November eine von drei Orthoptist*innen bei Ihre Augenärzte Speyer im Cura Center.

» Hilfe bei Schielen, Schwindel und Fehlhaltungen. «

Entwicklung therapeutischer Maßnahmen

Orthoptist*innen arbeiten mit ihren Patient*innen präventiv, diagnostisch und therapeutisch zusammen. Zur Diagnose prüfen sie die Stellung der Augen, ihre Beweglichkeit, das Sehvermögen und die Zusammenarbeit beider Augen. Je nach Befund wird dann eine weiterführende Diagnostik durchgeführt. „Ein großer Vorteil orthoptischer Behandlungen ist die diagnostische Vorgehensweise und die Ursachenforschung. Durch die spezielle Ausbildung stehen uns viele Möglichkeiten zu Verfügung, die Ursache von Sehstörungen zu ermitteln und darauf abgestimmte therapeutische Maßnahmen zu entwickeln“, schildert Lisa Röhr. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem die Anpassung von Brillen oder vergrößernde Sehhilfen. Eine Maßnahme, die sicher jeder kennt, ist das Augenpflaster. „Ist das Sehvermögen bei einem Auge stärker ausgeprägt als bei dem anderen, kann das zu Sehschädigungen führen. Häufig bietet sich dann ein sogenanntes Augenpflaster an. Das starke Auge wird abgeklebt und das andere bekommt die Chance, sich zu entwickeln und sein Sehvermögen dem starken anzupassen. Diese Methode wird in der Regel bis zum Alter von 10 Jahren durchgeführt, da die Sehentwicklung etwa im Alter von 10 bis 14 Jahren abgeschlossen ist“, erläutert Lisa Röhr.

Mangel an Bewerbern

In Deutschland ist das Berufsbild von Orthoptist*innen noch recht unbekannt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. In Deutschland gibt es derzeit lediglich 14 Fachschulen für Orthoptik. Absolvent*innen dieser Ausbildung können in vielen Bereichen der Augenheilkunde arbeiten, beispielsweise bei Augenärzten, in Kliniken, Spezialambulanzen oder Rehabilitationszentren. „Vielen dieser Einrichtungen steht derzeit allerdings kein ausgebildeter Orthoptist zu Verfügung. Durch die speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren und Methoden der Orthoptik ist der Bedarf sicherlich gegeben, aber durch die geringe Bekanntheit des Berufsfelds fehlt es derzeit noch häufig an Bewerber*innen“, erklärt Lisa Röhr.



Mitarbeiterinnen des Sankt Vincentius Krankenhaus im Corona-Testzentrum.

Corona-Testzentrum Speyer unter neuer Führung

Im November hat das Land Rheinland-Pfalz das Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer beauftragt das Testzentrum für Speyer weiterzuführen. Dr. Klaus-Peter Wresch, Ärztlicher Leiter des Testzentrums und ehemaliger Ärztlicher Direktor des Krankenhauses im Gespräch.

Procura: Herr Dr. Wresch, Sie waren von Anfang an im Testzentrum mit dabei. Beobachten Sie Unterschiede zur ersten Corona-Welle im Frühjahr?

Dr. Wresch: Jetzt kommen viele Personen, weil sie Kontakt zu bereits Erkrankten hatten. Obwohl sie selbst keine Symptome haben, sind viele dennoch positiv. Dies birgt natürlich die große Gefahr, dass sie unwissentlich bereits weitere Personen angesteckt haben. Genau das zeigt, wie wichtig es ist, Infektionsketten früh zu erkennen und zu unterbrechen.

Procura: Hat sich für die Testpersonen etwas geändert?

Dr. Wresch: Nein, der Ablauf ist gleich geblieben. Die Helfer vor Ort sind nun Mitarbeiter des Sankt Vincentius Krankenhauses. Das DRK Speyer betreibt jetzt die mobile Abstricheinheit für Serientestungen vor Ort an Schulen, Kitas oder Altenpflegeheimen.

Procura: Und was hat sich für Sie geändert?

Dr. Wresch: Die Arbeit wird tatsächlich immer mehr. Dies liegt nicht nur an den rasant steigenden Zahlen, sondern auch an unserem Anspruch, die Menschen mit ihrer Diagnose nicht alleine zu lassen. Es genügt ja nicht, das Ergebnis „positiv“ auf einer Homepage zu lesen. Man muss auch wissen, was getan werden darf und was nicht. Hier gibt es unendlich viel Beratungsbedarf.

Procura: Kann sich jeder mit Erkältungssymptomen testen lassen?

Dr. Wresch: Wegen einer zu erwartenden Überlastung der Labore trat im November eine neue Regelung in Kraft, nach der Menschen mit leichteren Symptomen ohne Fieber oder Atemnot nur noch getestet werden sollen, wenn sie direkten Kontakt zu einem Covid-19-Infizierten hatten. Allen anderen wird empfohlen sich bis zum Abklingen der Symptome, mindestens aber für 5 Tage freiwillig in häusliche Isolation zu begeben.

Procura: Wie ist der Ablauf im Corona-Testzentrum?

Dr. Wresch: Wichtig ist, dass zunächst telefonisch ein Termin vereinbart wird. Im Testzentrum steht am Anfang ein persönliches Gespräch mit einem Arzt. Dann müssen die persönlichen Daten überprüft werden, damit jede Kontaktadresse auch stimmt. Anschließend kommt erst der Test: Mund weit aufmachen, ein Teststäbchen wird tief in den Rachenraum eingeführt. Am Ende erhält jeder Getestete einen Code, mit dem er auf der Homepage des Labors sein Testergebnis abrufen kann.

Procura: Was raten Sie Betroffenen bis ihr Testergebnis vorliegt?

Dr. Wresch: In Ruhe das Ergebnis abwarten und konsequent die häusliche Quarantäne einhalten - auch wenn man keine Krankheitssymptome hat. Das Mindeste, was jeder Einzelne tun kann, ist das Einhalten der AHA-Regeln und die Kontaktbeschränkung. Auch wenn das nicht immer einfach ist, es schützt vor einer Infektion mit dem Corona-Virus und verhindert seine weitere Ausbreitung.



Dr. med. Klaus-Peter Wresch
Medizinischer Fachberater der Stadt Speyer und
Ärztlicher Leiter des Corona-Testzentrums Speyer
Halle 101, Am Neuen Rheinhafen 6, 67346 Speyer

Anmeldung im Corona-Testzentrum
Eine telefonische Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich: 06232 133-100
Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mehr Infos:
www.vincentius-speyer.de
www.speyer.de
www.rhein-pfalz-kreis.de/kv_rpk/Coronavirus/

Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer
Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung der Niederbronner Schwestern



Schnelle Blickwechsel zwischen nah und fern sind mit den multifokalen Kontaktlinsen von Alcon stufenlos möglich.

MÜDE AUGEN

Wer die morgendliche Zeitung oder den spannenden Krimi immer weiter von sich weghalten muss, um die Buchstaben ohne Anstrengung klar erkennen zu können, bemerkt unter Umständen gerade die ersten Anzeichen einer Alterssichtigkeit, auch Presbyopie genannt. Ausgelöst wird sie in der Regel durch den natürlichen Alterungsprozess der Augenlinse, der dafür sorgt, dass das Auge im Nahbereich nicht mehr so gut scharf stellen kann. Eine mögliche Lösung: multifokale Kontaktlinsen.



HANSJÖRG HOFMANN, AUGENOPTIKERMEISTER

»Wer auch mit zunehmendem Alter und der damit einhergehenden Alterssichtigkeit nicht auf Kontaktlinsen verzichten will, für den können multifokale Kontaktlinsen eine Lösung sein.«

Die ersten Symptome der Alterssichtigkeit treten meist ab etwa 40 Jahren auf. Typisch sind verschwimmende Buchstaben im Nahbereich, wodurch das Lesen zunehmend anstrengender wird. Eine Lesebrille kann hier Abhilfe schaffen, auch Gleitsichtbrillen sind ein häufiges Mittel, um die Alterssichtigkeit auszugleichen. „Wer jedoch seit Jahren Kontaktlinsen trägt, möchte das meist nicht missen und nicht noch zusätzlich eine Lesebrille mit sich führen“, sagt Hansjörg Hofmann, Augenoptikermeister bei Brillen Hammer im Cura Center. „Eine Möglichkeit sind dann multifokale Kontaktlinsen.“

Einzigartiges Precision Profile® Design

Diese Linsen verfügen über speziell angeordnete Korrekturzonen, die einen Übergang vom Nah- zum Fernbereich ermöglichen und dadurch die Alterssichtigkeit und andere Fehlsichtigkeiten gleichzeitig korrigieren können. „Besonders empfehlenswert sind die multifokalen Kontaktlinsen von Alcon, die als Tages- oder Monatslinsen erhältlich sind. Beim asphärischen Linsendesign von Alcon wird der zentrale Nahbereich durch einen weichen Stärkenverlauf zum Fernbereich ergänzt“, erklärt Hansjörg Hofmann. „Das ermöglicht ein beinahe stufenloses Sehen, vergleichbar mit einer Gleitsichtbrille. Hilfreich ist das im Alltag, wenn ein häufiger Blickwechsel zwischen Nähe, Zwischenbereich und Ferne erfolgt.“ Die optimierte Optikzonengröße arbeitet dabei synergetisch mit dem natürlichen Pupillenspiel – so wird die Nahsicht verbessert, ohne die Fernsicht wesentlich zu beeinträchtigen. „Auch unterschiedliche visuelle Anforderungen wie der Wechsel vom TV-Bildschirm zu einem Smartphone ist problemlos möglich“, ergänzt Hansjörg Hofmann.

» Bis zu 96 % Anpasserfolg bei multifokalen Kontaktlinsen dank einheitlichem Anpass-Leitfaden «

Erfolgreicher Anpassungsprozess

Ein weiterer Vorteil der multifokalen Kontaktlinsen von Alcon ist der einfache und genaue Anpassungsprozess, der auf einem einheitlichen Anpass-Leitfaden beruht. „In einem ersten Schritt wird dabei der Nahbereich passend zur aktuellen Fehlsichtigkeit ausgewählt und anschließend verbringt der Kunde oder die Kundin mit einer Probelinse etwa 30 Minuten außerhalb des Anpassraums in natürlicher Umgebung. Im Anschluss überprüfen wir die Sehschärfe“, beschreibt Hansjörg Hofmann das Prozedere. „Diese Anpassung kann innerhalb weniger Minuten durchgeführt werden und gewährleistet eine Erfolgsrate von bis zu 96 Prozent.“ So können Kontaktlinsenträger auch mit zunehmender Alterssichtigkeit die Vorteile von Kontaktlinsen genießen, ohne eine zusätzliche Lesebrille mit sich führen zu müssen.

BRILLEN HAMMER GMBH
CURA CENTER
Hansjörg Hofmann, Alexander Kern
Kontakt: 06232/78158, www.brillenhammer.com
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.



Ein Wunsch für viele Menschen mit White Spots: einheitlich gefärbte Zähne.

Harmonisch weiß

Wenn von fleckigen Zähnen die Rede ist, denken viele Menschen an dunkle Verfärbungen. Die wenigsten würden an weiße Flecken denken. Aber auch die gibt es. Die so genannten White Spots sind weiße Verfärbungen auf den Zähnen. Zur optischen Anpassung dieser Stellen kann das Infiltrationsverfahren angewendet werden.

Betroffene kennen das: Die Zähne haben helle, fleckige Stellen, die auch durch gründliches Putzen nicht verschwinden. Diese Stellen werden in der Fachsprache auch als White Spots bezeichnet. Doch wie entstehen sie? „Oftmals ist die Ursache für solche weißen Flecken eine Unterversorgung des Zahnschmelzes mit Mineralien“, erklärt Dr. Dorothee Fontana, Zahnärztin im Cura Center Speyer. Eine solche Entmineralisierung des Zahnschmelzes kann angeboren sein oder durch Medikamente hervorgerufen werden. Aber auch durch eine feste Zahnspange kann es zur Bildung von White Spots kommen, da das Tragen einer solchen Spange eine ausreichende Mundhygiene erschweren kann. „Abzugrenzen von den White Spots ist die sogenannte Fluorose. Diese entsteht durch eine Überversorgung mit Fluorid im Kleinkindalter und kann zu weißlichen oder gelblichen Verfärbungen führen. In diesem Fall haben die nach Verlust der Milchzähne durchgebrochenen bleibenden Zähne bereits von Beginn an farbliche Veränderungen. Der Zahnschmelz ist an diesen Stellen nicht mehr so widerstandsfähig wie er sein sollte“, schildert Dr. Fontana.

» Weiße Verfärbung der Zähne schmerzfrei und ohne bohren behandeln «

Ganz ohne Bohren

Die Behandlung von White Spots ist in erster Linie eine Frage der Ästhetik. Da die Verfärbungen unter Umständen aber auch auf eine Vorstufe von Karies hindeuten können, empfiehlt sich auch für Personen, die optisch kein Problem damit haben, ein Besuch beim Zahnarzt. So kann der Entwicklung von Karies frühzeitig vorgebeugt und einer möglichen Verschlechterung der Zahngesundheit entgegengewirkt werden. Eine mögliche Behandlungsmethode für White Spots ist die Infiltrationsbehandlung. „Bei dieser Behandlung werden betroffene Stellen nach gründlicher Reinigung zunächst mit einem speziellen Gel vorbehandelt. Anschließend wird ein flüssiger Kunststoff, das sogenannte Infiltrat, aufgetragen, welches den porösen Zahnschmelz ausfüllt. Mit dieser Methode steht uns eine schmerzfreie Behandlung der White Spots ganz ohne Bohren oder den Verlust von gesunder Zahnsubstanz zur Verfügung“, berichtet Dr. Fontana.

Schnell sichtbare Ergebnisse

Die Behandlung erfolgt in nur einer Sitzung und eine optische Veränderung der betroffenen Zähne wird für gewöhnlich kurze Zeit später nach dem Aushärten des Infiltrats sichtbar. Die betroffenen Stellen passen sich dem Erscheinungsbild des übrigen Zahns an. So sorgt die Infiltrationsbehandlung auf schmerzfreie und schnelle Weise wieder für eine einheitliche Optik der Zähne. Ob sich dieses Verfahren zur Behandlung der farblichen Veränderungen eignet, muss aber vom Zahnarzt in jedem Fall individuell entschieden werden.



DR. DOROTHEE FONTANA

»Das Infiltrationsverfahren ist eine ästhetische Behandlung, mit der weiße Flecken auf Zähnen behandelt werden können.«



> BODYFORMING OHNE OP <

Hand Plastische Chirurgie
Dr. med. Nina Ofer-Morsey

Dr. Nina Ofer-Morsey

Ihre Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
Spezialistin für Gesichts- und Brustchirurgie, sowie
Körperformung und Faltentherapie

Hasenackerstr. 13-17, 68163 Mannheim
Tel: 0621 - 91 10 93 0
praxis@hpc-kurpfalz.de

Zusätzlicher Standort für ästhetische Beratungen und Behandlungen
(nur nach Terminvereinbarung per Mail oder Telefon)
Carl-Zimmermann-Str. 9, 67373 Dudenhofen

360° Bodyforming (ICE Aesthetic®)

- Silhouette formen
- Muskeln stärken
- Haut straffen

Jetzt bei uns beraten lassen!

www.hpc-kurpfalz.de

- Modernste Medizintechnik macht die Neuformung der Silhouette ohne Operation möglich!

---

bkb
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir sind eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar.
Bereits seit 2004 bestätigt uns dies FOCUS MONEY durch die jährliche Aufnahme in die Liste der TOP Steuerberatungsadressen in Deutschland.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS MONEY TEST 2015

Unsere Erfahrung - Ihre Sicherheit
bkb + Collegen in Speyer, Mannheim, Landau Bensheim und Ludwigshafen

www.bkb-mannheim.de www.bkb-speyer.de www.bkb-landau.de

www.bkb-bensheim.de www.bkb-ludwigshafen.de

bkb mannheim	theodor-heuss-anlage 12 tel (0621) 410735-0	68165 mannheim fax (0621) 410735-55
bkb speyer	iggelheimer straße 26 tel (06232) 6749-0	67346 speyer fax (06232) 6740-99
bkb bensheim	schwanheimer straße 144a tel (06251) 1084-0	64625 bensheim fax (06251) 1084-25
bkb ludwigshafen	paul-klee-straße 1 tel (0621) 660096-0	67061 ludwigshafen fax (0621) 660096-29
bkb landau	johannes-kopp-straße 7 tel (06341) 141442-0	76829 landau fax (06341) 141442-42

PABST | LORENZ + PARTNER
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE



FOTO: JAN HEUGEL
QUELLE: PHOTOCASE

EINE GUTE ADRESSE UND ERFAHRENER PARTNER IN RECHTSFRAGEN

- DER WIRTSCHAFT, DES HANDELS UND DES HANDWERKS
- VON GESELLSCHAFTERN UND UNTERNEHMERN
- VON ARBEITGEBERN UND ARBEITNEHMERN
- ZUM ERBEN, VERERBEN UND DER UNTERNEHMENSNACHFOLGE
- ZU STEUERN UND VERTRÄGEN
- ZU SANIERUNG UND INSOLVENZ
- VON ÄRZTEN
- RUND UM DIE IMMOBILIE HAUS - WOHNEIGENTUM GRUNDSTÜCK

WIR FINDEN DIE STRATEGIE, DIE ZU IHNEN PASST.

WWW.PLUP.DE

KANZLEI SPEYER	IGGELHEIMER STR. 26 67346 SPEYER	TEL (06232) 67901-0 FAX (06232) 67901-10
KANZLEI MANNHEIM	THEODOR-HEUSS-ANLAGE 12 68165 MANNHEIM	TEL (0621) 42290-0 FAX (0621) 42290-10
KANZLEI BENSHEIM	SCHWANHEIMER STR. 144A 64625 BENSHEIM	TEL (06251) 707895-0 FAX (06251) 707895-10



Während der Pandemie finden in Krankenhäusern nur notwendige Operationen statt.

Risiken reduzieren

Die Corona-Pandemie verändert vieles, gerade im medizinischen Bereich. Um Patienten und Mitarbeiter zu schützen, gelten in medizinischen Einrichtungen besondere Regeln. Dazu zählt auch, dass die Notwendigkeit von Operationen neu bewertet wird und viele Eingriffe verschoben werden. Aber welche Operationen betrifft das und warum?

„Bei der Entscheidung, ob in Zeiten von Corona operiert wird, geht es um die Unterscheidung von planbaren Operationen, bei denen eine Verschiebung die vorhandene Prognose nicht verschlechtert – man spricht hier von elektiven Operationen – und notwendigen Operationen, zum Beispiel bei akuten Fällen wie Tumor- oder Blinddarmoperationen, bei denen dies nicht möglich ist“, erklärt Prof. Dr. Heisel, Chefarzt Gelenkchirurgie und Orthopädie am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer. „Die Einordnung in ‚elektiv‘ und ‚notwendig‘ ist aber nicht immer ganz einfach. Denn auch bei scheinbar eindeutig elektiven Operationen wie einer Hüftarthrose kann eine Verschiebung gesundheitliches und seelisches Leid bedeuten.“ Zudem muss bei Operationen derzeit geprüft werden, ob eine Anschlussbetreuung gewährleistet ist. Praxen für Physiotherapie oder andere Rehamaßnahmen stehen in Zeiten der Pandemie coronabedingt vielleicht nur eingeschränkt zur Verfügung und haben geänderte Auflagen. Operiert werden kann aber nur, wenn auch die anschließende Betreuung gesichert ist.

Minimiertes Risiko

Gründe, elektive Operationen zu verschieben, gibt es einige: Im Vordergrund steht die Minimierung von Operationsrisiken. „Erste Studien zeigen, dass die postoperative Sterberate für an COVID-19 erkrankte Personen höher liegt als für nicht erkrankte. Patienten mit Symptomen an den oberen Atemwegen sollten deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht operiert werden. So halten wir das Risiko für die Patienten so gering wie möglich“, sagt Professor Heisel. „Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme testen wir in Speyer alle Patienten mindestens 48 Stunden vor einer Operation auf eine Corona-Infektion.“ Ein weiterer Grund ist die Schonung von Ressourcen. Durch das Verschieben elektiver Operationen wird Personal im Gesundheitsbereich frei und kann für pandemiebedingte Maßnahmen und Notfälle zur Verfügung stehen. Im Frühjahr wurden die freien Kapazitäten beispielsweise dazu genutzt, um OP- und Anästhesie-Personal für die Behandlung von COVID-19-Patienten zu schulen.

Krankenhäuser gelten als sicher

Das Risiko, sich im Krankenhaus anzustecken, gilt aufgrund der dort geltenden strengen Hygienevorschriften nach wie vor als sehr gering. Um auch das Risiko bei notwendigen Operationen während Corona so niedrig wie möglich zu halten, gibt es besondere Vorkehrungen. Dazu zählen verschärfte Hygieneregeln und die Vorab-Testungen. Auch einzelne Schritte der Vorbereitung werden auf die aktuelle Situation angepasst. So wird bei Eingriffen derzeit häufig die Rückenmarksnarkose bevorzugt. Sie verringert die Verbreitung von Aerosolen und minimiert das Risiko, dass virales Material in die Lunge des Patienten gelangt und dort zu einer Lungenentzündung führt. Aus den angeführten Gründen wird die Lage in den Krankenhäusern immer wieder tagesaktuell bewertet und anschließend gemeinsam mit dem Patienten eine individuelle Entscheidung getroffen.

PROF. DR. CHRISTIAN HEISEL

»Studien zeigen, dass das Risiko für an COVID-19 erkrankte Personen bei Operationen höher ist als für nicht erkrankte.«



blu sanitätshaus meisterbetriebe

„Zu Ihrer Therapie das richtige Hilfsmittel“

... ist unser Motto und oberste Priorität für die Versorgung unserer Kunden. Überzeugen Sie sich selbst davon, dass wir diese Herausforderung zu Ihrer Zufriedenheit meistern werden. Wir unternehmen einiges dafür und freuen uns auf Ihren Besuch!

- Hohe Produktvielfalt
- Maßanfertigung
- Umfassende Beratung
- DIN EN ISO 13485-Zertifizierung
- Meisterbetriebe
- Bandagen
- Orthesen
- Orthopädische Einlagen
- Kompressionsstrümpfe
- uvm.

Für Sie vor Ort:

Speyer
Bahnhofstr. 51
67346 Speyer
Tel: 06232 120 244 0
Fax: 06232 120 244 9
speyer@saniblu.de

Ludwigsburg
Fellbach
Stuttgart
Villingen
Kehl
Engen

weitere Informationen unter www.saniblu.de



Chronische Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung sind typische Merkmale eines Reizdarm-Syndroms.

Rund 11 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einem Reizdarm-Syndrom

Stuhlfrequenz

Blähungen

Bauchschmerzen

Gefühl d. unvollständigen Entleerung

Hitzige Lösung

Monatelang Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung: Ein Reizdarm-Syndrom reduziert die Lebensqualität von Betroffenen sehr und dominiert den Alltag mitunter stark. Die Vielfalt an möglichen Ursachen führt meist zu einer langwierigen Suche nach der individuell passenden Therapie. Doch Probiotika und eine neue Studie machen jetzt Hoffnung.



DR. MARIA MONTERO-MUTH

»Ein Tagebuch zu Beschwerden und der Ernährung kann dabei helfen, mögliche Zusammenhänge zu erkennen, welche die Symptome auslösen oder verschlimmern.«

Das Reizdarm-Syndrom, auch RDS genannt, ist die häufigste Magen-Darm-Erkrankung in Deutschland. Dabei handelt es sich um eine funktionelle Störung des Darms mit einer Vielfalt an Symptomen – wie Blähungen, Bauchschmerzen, einem Gefühl der nicht vollständigen Entleerung nach dem Toilettenbesuch, Durchfall und Verstopfung. Die Ursachen der Erkrankung sind vielfältig, bei Stress können sich die Symptome mitunter verstärken. „Beim Reizdarm-Syndrom unterscheiden wir vier Krankheitstypen, je nach Symptomatik: den Durchfalltyp, den Verstopfungstyp, den Schmerztyp und den Blähungstyp. Es gibt jedoch auch Mischformen oder wechselnde Krankheitstypen, bei denen sich die Symptome abwechseln“, erklärt Dr. Maria Montero-Muth von der Internistischen Praxis Speyer. „Allen gemeinsam ist, dass das Reizdarm-Syndrom die Lebensqualität stark einschränkt.“

»Das Reizdarm-Syndrom kann sehr belastend sein, ist aber nicht gefährlich«

Tagebuch für den Darm

Die Diagnose des RDS ist eine Ausschlussdiagnose. „Internisten prüfen zum Beispiel mittels Ultraschall, Magen- und Darmspiegelung, durch Tests auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Laboruntersuchungen, dass keine andere Ursache für die Beschwerden vorliegt“, sagt Dr. Montero-Muth. „Auch Ökotrophologen – das sind Ernährungsberater – können bei der Spurensuche unterstützen. Denn die Auslöser der Krankheit sind von Person zu Person unterschiedlich und reichen von genetischen Faktoren über Stress und Ernährung bis hin zur Einnahme bestimmter Medikamente, wie einiger Antibiotika. Das macht das Krankheitsbild sehr komplex und die Therapie meist zu einer langwierigen Angelegenheit. Daher empfiehlt sich immer ein interdisziplinärer Ansatz.“ Es kann hilfreich sein, Beschwerden und konsumierte Nahrungsmittel in einer Art Tagebuch festzuhalten, um mögliche Zusammenhänge zu erkennen und mit einem Ernährungsberater zu besprechen. Auch psychische Belastungen können eine Rolle spielen, weshalb gezielte Entspannungsübungen wie autogenes Training oder Yoga manchen Patienten helfen.

Kleinste Helfer

Bewährt hat sich auch die Therapie mit Probiotika. Das sind lebensfähige Darmbakterien, die als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden können und die helfen, die aus dem Gleichgewicht gebrachte Darmflora wieder zu stabilisieren. Erprobt ist hier zum Beispiel der Bifidobakterien-Stamm. „Eine neue klinische Studie untersuchte nun, welche Wirkung mit Hitze inaktivierte Bifidobakterien beim Reizdarm-Syndrom haben. Bei allen vier RDS-Typen zeigte sich eine signifikante Verbesserung der Symptome und eine deutliche Steigerung der Lebensqualität“, berichtet Dr. Montero-Muth. „Daher verwenden bereits einige Hersteller entsprechender Präparate hitzeinaktivierte Bifidobakterien, um sich deren Pflaster-Effekt zunutze zu machen.“ Ein neuer vielversprechender Ansatz, der manchem gereizten Darm vielleicht Ruhe bringt.

Körner für Könner!

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie 12-mal 500g Müsli im Kaufladen – Speyer unverpackt.

europ. Sicherheitsorganisation	Kartenspiel	Hauptstadt Kroatiens		Einschnitt	nicht loslassen	Kosename der Großmutter	franz. Verneinung	bedenklich, verdächtig	Ansehen, Leumund		Klebemittel, Klebstoff		mit ... und Trug		Bildnis, Abbild		silberglänzende Metallfolie		Oberarmmuskel
				Hauptstadt von Hawaii									Ausstattung, Kleidung					2	
asiatisches Gewürz									Gemeinschaftswährung						ostfries. Männername		Bindewort (je ...)		Schiffsankerplatz
Abk.: Allg. Geschäftsbedingungen				Strich, Gerade						kehren		persönliches Fürwort	Beiwagen der Lok	11					
	4					physik. Krafteinheit	finn. Rekordläufer †1973						Fluss im Sauerland						12
Zwietracht	Bewohner des Baltikums		erzählende Dichtkunst	bibl. Ort (Hexe)						Saugströmung	große Wespenart								
							roter Farbstoff						engl. und amerik. Längenmaß					Farbton	
Skelettknochen (Mz.)		Hand-, Fußrücken		zittern, frieren	Abk.: Wisconsin	1			stimulieren		treu		Musik: auf einen Grundton bezogen		Theaterplatz				
Abgabe		6					dunkles Vulkangestein	Spionin								Bezeichnung, Benennung	unwirklich		Zeiteinheit
					Gegenteil von unten					Apostel der Grönländer		aus Erz		auch genannt					
alternatives Heilverfahren	Hochsprunggerät		synthetischer Kautschuk					Niederschlag				8		Schabeisen des Kammmachers		biblische Frauengestalt (AT.)	9		
	10		Durchscheinbild (Kurzw.)		Spielabschnitt beim Darts	Raubfische										engl. Fürwort		Kfz.-Z.: Irland	
starker Zweig		fächerförmige Flussmündung						Hundekläffen							besitzanzeigendes Fürwort				
						Gesangsstücke							dt. Bundeskanzler †1977	5					
Spottschrift		Furchtgefühl			7			Zahl unter dem Bruchstrich	3						altes Längenmaß				

© RateFUX 2020-289-004

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Ein Jahresvorrat Müsli! Der Gewinner oder die Gewinnerin des Rätsels erhält einen Gutschein über 12-mal 500 Gramm Müsli im "Kaufladen – Speyer unverpackt". Einfach mit dem eigenen Behältnis in den Laden kommen und das Müsli der Wahl abfüllen. So werden Ressourcen gespart und Müll reduziert. Wir wünschen viel Erfolg!

Kaufladen – Speyer unverpackt (Sobetzko & Etzkorn GbR), Große Greifengasse 1, 67346 Speyer
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr; Sa 10.00 bis 15.00 Uhr,
Mail: kaufladen-speyer@posteo.de, www.kaufladen-speyer.de



Kälte- & Klimatechnik Jochen Wegerich
Am Pfaffensee 12 | 67376 HARTHAUSEN
Tel.: 06344 508 590
Brunckstr. 6 | 67346 SPEYER
Tel.: 06232 620 820
www.klimatechnik-wegerich.de



Fachpartner von Toshiba: Klimageräte und Wärmepumpen
TOSHIBA
Leading Innovation >>>

Und so können Sie gewinnen: Einfach das Lösungswort unter Angabe Ihrer Postadresse an procura@carta.eu oder postalisch an Carta GmbH, Iggelheimer Straße 26, 67346 Speyer schicken und mit ein bisschen Glück gewinnen. Alle Einsender mit dem richtigen Lösungswort nehmen an der Verlosung teil; Mehrfachteilnahmen sind unzulässig. Die Gewinner werden postalisch benachrichtigt.Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. **Einsendeschluss Rätsel: 10. Januar 2021.**



Eine Ultraschalluntersuchung ist eine der Möglichkeiten, das Herz während und nach Krebstherapien zu untersuchen.

Krebs geheilt – Herz krank

Neue Möglichkeiten der Früherkennung einer Herzschwäche

Viele Patienten, die eine Krebserkrankung mit Chemo- oder Strahlentherapie überstanden haben, sehen sich mit Nebenwirkungen konfrontiert. Manche Schäden treten unmittelbar auf, andere zeigen sich erst Jahre später. Oft ist das Herz betroffen. Vor allem die Herzschwäche gehört zu den häufigsten und schwerwiegendsten Nebenwirkungen bei Krebstherapien. Dr. Thomas Schwietz, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie in der Facharztpraxis im Cura Center Speyer, erklärt die Zusammenhänge.

Welche Krebstherapien können zu einer Herzschädigung führen?

Dr. Thomas Schwietz: Am häufigsten beobachtet man eine Herzschwäche bei der Therapie mit Anthracyclinen (z.B. Doxorubicin), die bei Brustkrebs, Lymphomen und akuter Leukämie zum Einsatz kommen, und mit monoklonalen Antikörpern (z.B. Herceptin®/Trastuzumab), die zur Behandlung von Brustkrebs eingesetzt werden. Im ersten Fall kann – je nach Dosis – nahezu jeder Zweite von einer Herzschwäche betroffen sein, im zweiten Fall immerhin noch jeder Fünfte. Bei einigen der neueren Medikamente wie Tyrosinkinaseinhibitoren (z.B. Sutent®/Sunitinib), deren Einsatzgebiet der metastasierte Nierenkrebs und bestimmte Magendarmtumoren sind, erfährt bis zu jeder fünfte Patient eine Einschränkung der Herzleistung. Auch bei einer Strahlentherapie kann das Herz geschädigt werden, z.B. bei der Bestrahlung von Lymphomen, Lungenkrebs oder Brustkrebs. Hier kommt es jedoch eher zu einer Entzündung des Herzbeutels oder zu Verkalkungen von Herzklappen und Herzkranzgefäßen, die im schlimmsten Fall auch zu einem Herzinfarkt führen können.

Was können Betroffene im Vorfeld einer Krebstherapie tun, um das Risiko für eine Herzschädigung zu verringern?

Dr. Schwietz: Das Risiko für eine Herzschädigung steigt bei Vorliegen von Risikofaktoren wie Bluthochdruck, erhöhten Cholesterinwerten und Diabetes mellitus. Wichtig ist daher, diese im Vorfeld zu erkennen und zu behandeln. Des Weiteren sollte das Herz von einem Herzspezialisten untersucht werden. In unserer Praxis gehen wir zur bestmöglichen Versorgung neben körperlicher Untersuchung, EKG und Blutentnahme bei der Herzultraschalluntersuchung über das geforderte Maß hinaus und führen zusätzlich eine sogenannte „Strainanalyse“ vor, während und nach der Krebstherapie durch. Mit Hilfe einer speziellen Software können wir damit früher als mit den üblichen Methoden eine beginnende Herzschwäche erkennen. Die Methode ist nicht nur im Rahmen einer Krebstherapie einsetzbar, sondern auch bei anderen Herzerkrankungen, die mit einer Schwächung der Pumpfunktion einhergehen. Weitestgehend kann sie als eine Art Frühwarnsystem verstanden werden, sodass bereits vor Entstehen einer schweren Herzschwäche Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Was können Betroffene tun, um ihr Herz während der Therapie zu unterstützen?

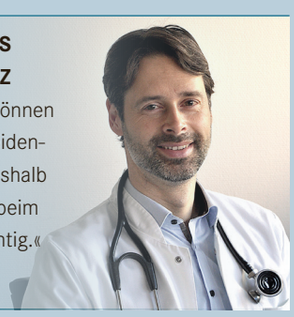
Dr. Schwietz: Bei Patienten mit einem sehr hohen Risiko kann eine vorbeugende Therapie mit Herzmedikamenten eingeleitet werden. Grundlage sollte jedoch für alle Patienten regelmäßige Bewegung bzw. Ausdauersport sein. Dies führt zu einer Stärkung des Herzkreislaufsystems, Verbesserung der Immunfunktion und nicht zuletzt auch zu einer Verbesserung von Selbstbewusstsein und Gemütsverfassung. Wichtig sind zudem regelmäßige Kontrollen beim Kardiologen.

Bei einer Krebstherapie Nachsorge auch beim Kardiologen?

Dr. Schwietz: Aufgrund der zum Teil langen Zeitdauer – bis zu 20 Jahre und mehr – zwischen Krebstherapie und Auftreten von Nebenwirkungen am Herzen sollte eine Nachsorge für längere Zeit beim Herzspezialisten erfolgen. Wie oft Patienten nach der Krebstherapie zur Kontrolle kommen sollten, hängt von der Art der Krebstherapie und vom individuellen Risiko ab. So wichtig das Gefahrenbewusstsein auch ist, Panik ist jedoch nicht angebracht: Herzschädigungen können, müssen aber nicht auftreten. Und selbst wenn sie auftreten, heilen sie bei vielen Patienten wieder aus.

DR. THOMAS P. SCHWIETZ

»Krebstherapien können das Herz in Mitleidenschaft ziehen, deshalb sind Kontrollen beim Kardiologen wichtig.«



Branchenverzeichnis

IHRE EXPERTEN IM BÜRO- UND ÄRZTEHAUS CURA CENTER, IGGELHEIMER STR. 26, 67346 SPEYER

Augenarztpraxis „Ihre Augenärzte Speyer“
Dr. med. Nicola Sommer, Dr. med. Isolde Olivas,
Ute Schumacher, Janett Wagner, Dr. Agne Gulbinaite
Kontakt: 06232/65290
Sprechzeiten: Mo. und Di. 8.00 – 18.30 Uhr,
Mi. und Fr. 8.00 – 16.00 Uhr, Do. 8.00 – 18.30 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

bkb + Collegen GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kontakt: 06232/67490, www.bkb-speyer.de

Brillen Hammer GmbH Cura Center
Hansjörg Hofmann, Alexander Kern
Kontakt: 06232/78158, www.brillenhammer.com
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Cura Kosmetik und Fußpflege
Kontakt: 06232/10012430, www.krekel.de
Termine nach Vereinbarung

Cura-Aesthetic – Ärztliches Institut für Anti-Aging
Kontakt: 06232 /684969, www.krekel.de
Termine nach Vereinbarung

Hautarztpraxis
Dr. Joachim Krekel, Ute Bauer, Dr. Nina Schindera,
Dr. Katharina Lorentz, Dr. Sofia Mavridou
Kontakt: 06232/10012410, www.hautarzt-speyer.de
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 11.30 Uhr,
Mo., Di., Do. 14.30 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Pabst | Lorenz + Partner
Rechtsanwälte, Fachanwälte
Kontakt: 06232/679010, www.plup.de

Zahnarztpraxis
Dr. Barbara Krekel-Wilk, Eva Hofmann, Dr. Patricia
Palatinus-Kosloh, Dr. Dorothee Fontana,
Kontakt: 06232/10012420, www.speyer-zahnarzt.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

INTERNISTISCHE PRAXIS
Kardiologie – Hypertonie: Dr. med. Thomas Muth
Hausärztliche Versorgung: Dr. med. Maria Montero-Muth,
Kontakt: 06232/36691
Kardiologie - Hypertonie: Dr. med. Thomas P. Schwietz
Kontakt: 06232/24491
Gastroenterologie: Dr. med. Daniel Leske,
Dr. med. Ulrich Damian
Kontakt: 06232/24491
www.internistische-praxis-speyer.de
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr,
Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

IHRE EXPERTEN IN SPEYER UND UMGEBUNG

Orthopädie Kurpfalz
Prof. Dr. Christian Heisel, Jochen Fikentscher,
Manuel Kreukler, Marc Werner und Kollegen
Bahnhofstraße 51
67346 Speyer
Kontakt: 06232/317910, www.orthokur.de
Öffnungszeiten:
Mo. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr,
Di. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung:
Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Sankt Vincentius Krankenhaus
Holzstraße 4a
67346 Speyer
Kontakt: 06232/1330, www.vincentius-speyer.de

Impressum

Herausgeber
Carta GmbH, Ulrich Zehfuß
Iggelheimer Str. 26, 67346 Speyer
Kontakt: 06232/100 1110
procura@carta.eu

Redaktion
Vera Eich, Micha L. Harris, Natalie Heller,
Sebastian Schlör, Christoph Wack

Fotos
iStockphoto, Shutterstock, Privat, Steffen Beck,
Thommy Mardo; soweit auf den Seiten nicht
anders vermerkt (Fotonachweise)

Anzeigen
DIE RHEINPFALZ, Christine Grauer
Uwe Richter (verantwortlich)
Kontakt: 06232/130719

Auflage
24.500 Exemplare

Verbreitung
Die PROCURA wird der Tageszeitung
DIE RHEINPFALZ, Ausgabe Speyer sowie
in Böhl-Iggelheim und Schifferstadt
der Ausgabe Ludwigshafen beigelegt und
ist im Cura Center Speyer erhältlich.

Satz und Layout
Felix Zuber, Karen Jost

Druck
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH
Flomersheimer Str. 2-4, 67071 Ludwigshafen

Nächster Erscheinungstermin
Frühling 2021





HYDRAFACIAL – DER GLANZ VON HOLLYWOOD

Viele Stars in den USA sind begeistert und schwören auf die Ergebnisse der HydraFacial-Behandlung:

- Unvergleichlicher Glow-Effekt
- Mehr Elastizität & Straffheit der Haut
- Gleichmäßigere Hautstruktur
- Und vieles mehr.

Jetzt gibt es Hydrafacial auch in Speyer!
Machen Sie einen Termin und bringen auch Sie Ihre Haut zum Strahlen!

Cura-Kosmetik
Iggelheimer Straße 26
67346 Speyer
Telefon 06232 68 49 69

service@krekel.de

weitere Informationen finden Sie unter:
www.krekel.de

Cura | Kosmetik Fußpflege



vvrbank-krp.de/hausbank

BASIS
SILBER
GOLD
PLATIN

Gemeinsam kriegt man alles gebacken.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Treue und gute Versorgung werden im VR-HausbankProgramm belohnt

Wir begleiten Sie durch Ihr Leben - zum Beispiel, mit unserem VR-Hausbank-Programm während Sie andere Herausforderungen meistern - und freuen uns, wenn wir Sie persönlich treffen: **hier zu Hause in Ihrer Bank.**



Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG